

des Friedens und des Sozialismus. Die militärische Überlegenheit und die Unbesiegbarkeit der sozialistischen M. hat stabile Grundlagen in der Gemeinsamkeit der sozialistischen Produktionsverhältnisse, des Charakters der staatlichen Ordnung, der politischen Ziele und der Ideologie, in der Integration der ökonomischen und militärischen Kräfte und in der wachsenden politisch-moralischen Einheit der von den kommunistischen und Arbeiterparteien geführten Volksmassen der Mitgliedstaaten. Die sozialistische M. ist eine entscheidende Kraft zur Zügelung der imperialistischen Aggressoren und hat sich wiederholt als Faktor zur Sicherung des Friedens bewährt.

Für die imperialistischen Staaten ist die Bildung aggressiver M. zur Vorbereitung und Führung von Raub- und Eroberungskriegen charakteristisch. Nach dem zweiten Weltkrieg wurden unter Führung des USA-Imperialismus verschiedene M. zum gemeinsamen Kampf gegen das sozialistische Weltsystem, die nationale Befreiungsbewegung sowie die demokratische und revolutionäre Bewegung der Volksmassen in den kapitalistischen Ländern gebildet (z. B. die —v Nordatlantikpaktorganisation). Die imperialistischen M., die sich in unversöhnlichem Gegensatz zu den Lebensinteressen aller Völker befinden, werden sowohl durch den Kampf der Volksmassen für die Auflösung dieser M. als auch durch die Widersprüche und den Kampf unter ihren Mitgliedern geschwächt. Die objektive Grundlage der Widersprüche und Machtkämpfe in imperialistischen M. ist die ungleichmäßige ökonomische und politische Entwicklung der imperialistischen Staaten und die damit verbundene Veränderung des Kräfteverhältnisses zwischen ihnen. Die Fessel, die die imperialistischen M. trotz aller Widersprüche zusammenhält, sind der →Antikommunismus und das Ziel der imperialistischen Bourgeoisie, die Kräfte des

Friedens, der Demokratie und des Sozialismus in der Welt zurückzudrängen und nach Möglichkeit zu vernichten (→ Globalstrategie). Imperialistische M. sind eine ständige Quelle der Kriegsgefahr. Die sozialistischen Staaten kämpfen beharrlich für die Auflösung aller M. auf dem Wege der allgemeinen und vollständigen → Abrüstung oder über andere vertragliche Vereinbarungen. Solange die imperialistischen Staaten wirksame Abrüstungsmaßnahmen hintertreiben und ihre aggressive Politik fortsetzen, sind die sozialistischen Staaten im Interesse ihrer Sicherheit gezwungen, die Verteidigungskraft der sozialistischen M. ständig auf hohem Niveau zu halten.

Militärpolitik: organischer Bestandteil der → Politik, der die Verwirklichung der Ziele und Aufgaben der Klassen, Parteien und Staaten auf militärischem Gebiet umfaßt. Die M. ist der Politik der betreffenden Klassen, Parteien und Staaten untergeordnet und dient ihrer Durchsetzung. Charakter und Inhalt der M. sowie Art und Weise ihrer Verwirklichung sind vom Wesen der Klassen, Parteien und Staaten sowie vom Charakter ihrer Politik abhängig. Die marxistisch-leninistische Partei bestimmt, abhängig von der jeweiligen historischen Etappe des Kampfes um den Sozialismus und Kommunismus sowie unter Berücksichtigung der Strategie und Taktik des Klassengegners, Inhalt, Formen und Methoden der M. der Arbeiterklasse und des sozialistischen Staates. Im Unterschied zur M. aller anderen Klassen, Parteien und Staaten befindet sich allein die M. der Arbeiterklasse, ihrer marxistisch-leninistischen Partei und der sozialistischen Staaten in Übereinstimmung mit den Zielen und Interessen der Völker und beruht auf wissenschaftlichen Grundlagen: dem → Marxismus-Leninismus, dem —→ Militärprogramm und der sozialistischen Militärwissenschaft. Die poli-